

den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Die Abänderungen des Statuts werden ohne Aussprache angenommen. Der Vorstand wird einstimmig wiedergewählt, und auf Antrag des Kollegen Volkelt Herr Uhrland in den Vorstand neugewählt.

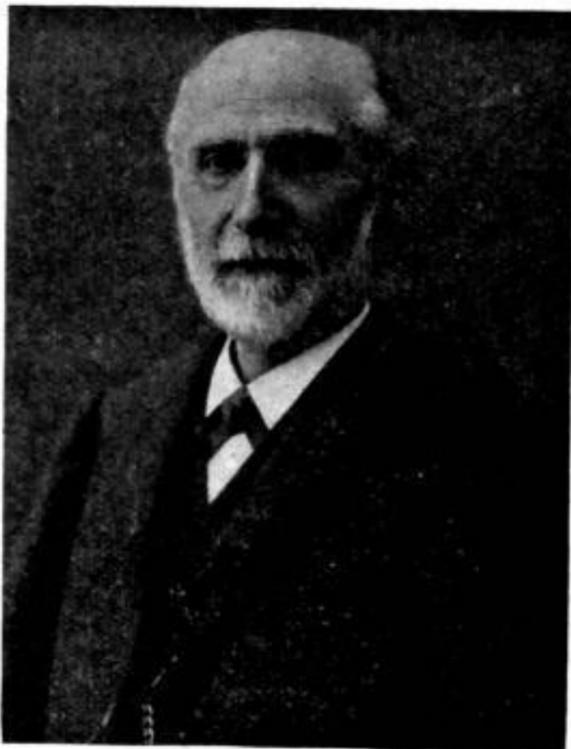
Herr Schultz verliest die eingegangenen Telegramme, darunter das Danktelegramm des Kaisers. Der Vorsitzende, Herr Carl Marfels, dankt nochmals Herrn Goldschmidt als Vertreter der Stadt, dem Zentralverbande, dem Rheinisch-Westfälischen Verbands, dem Grossistenverbande, den Vertretern der Zentralkasse und den Delegierten für die Mitarbeit an der Tagung. Herr Freygang-Leipzig spricht dem Vorsitzenden den Dank aus und schliesst mit einem dreifachen Hoch.

Um 3 Uhr schliesst der Vorsitzende den Bundestag.

### Kollege Obermeister Friedr. Gockel, Remscheid.

Am 3. September beendet der allverehrte Obermeister der Innung für Remscheid und die umliegenden Städte, Herr Kollege Friedr. Gockel, sein 70. Lebensjahr.

Wohl selten hat ein Kollege mit solcher Liebe und Hingabe zu seinem Beruf, im Interesse der Allgemeinheit seine Dienste



der Innung gewidmet, wie gerade unser Kollege Gockel. Sich einstellende Unebenheiten und Meinungsverschiedenheiten unter den Kollegen stets durch Güte überbrückend, verstand er es durch seinen sprudelnden Humor, welcher sicher einem jüngeren Kollegen alle Ehre macht, die oft aufbrausenden Gemüter, die ja so leicht in einer Innung zum Durchbruch kommen, zu beruhigen. Leider ist seine Mithilfe, welche er in Bedrängnis geratenen Kollegen in uneigennützig Weise entgegenbrachte, sehr oft verkannt und schnöde belohnt worden! Aber ungeachtet dessen, wobei manchen Kollegen sicherlich die „Unruhe“ befallen hätte, liess ihn sein herzenguter Charakter diese undankbaren Vorkommnisse vergessen.

Seine unüberwindliche Liebe zu den turnerischen Bestrebungen (gehört er doch seit seiner Jugendzeit der Deutschen Turnerschaft an) schuf in ihm einen energischen Verfechter echten Deutschtums, dem alles überschwänglich Fremdländische zuwider ist, so dass er oft in seiner originellen Weise in unseren Versammlungen fremde Ausdrücke verdeutschte!

Gilt es, die Bestrebungen der Innung und des Verbandes zu fördern und zu vertreten, so scheut er weder Mühe noch Kosten, wobei ihm seine guten Verbindungen bei der städtischen Behörde eine nicht zu unterschätzende Stütze abgeben.

So steht unser Obermeister, ein allen lieb und wert gewordener Kollege, als ein wirkliches Vorbild an der Spitze unserer Innung.

Dass er auf den Verbandstagen, wie auch in der Innung, den nie versagenden Gesellschafter stellt, wissen alle diejenigen

zu würdigen, die mit ihm bei diesen Gelegenheiten in Berührung kommen!

Es sei deshalb auch an dieser Stelle unserem lieben Obermeister der herzlichste Glückwunsch unserer ganzen Innung ausgesprochen! Möge es ihm beschieden sein, noch recht viele Jahre in seiner bewunderungswürdigen Geistesfrische und Gesundheit unserer Innung als Obermeister vorzustehen und an der Seite seiner ihn kräftig unterstützenden Gattin sein Wiegenfest feiern zu können!

Dieses ist der aufrichtige Wunsch sämtlicher Innungsmitglieder, wie auch derjenige seiner vielen Freunde, welche ihn seit vielen Jahren schätzen gelernt haben!

Ernst Schmitz, Remscheid.

## Innungs- und Vereinsnachrichten des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher<sup>1)</sup>.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

### Uhrmacherzwangsinnung Braunschweig.

Quartalsversammlung am 14. Juli.

Tagesordnung: 1. Anträge zum Unterverbandstag in Hannover; 2. Wahl eines Delegierten hierzu; 3. Bestellen von Schildern; 4. Beitrag zum Erholungsheim; 5. Beschluss über 4jährige Lehrzeit; 6. Verschiedenes.

Die Versammlung wurde um 9 Uhr vom Obermeister eröffnet. Nachdem er die Anwesenden begrüsst, wurde die Liste verlesen. Die Entschuldigungen der fehlenden Kollegen werden anerkannt. Nachdem das Protokoll verlesen und genehmigt ist, wird ein dem Prüfungsausschuss zugegangenes Schreiben verlesen und Kollege Herchen mit der Beantwortung beauftragt.

Zu Punkt 1 wird einstimmig beschlossen: Je fünf Mitglieder einer Innung werden durch einen Delegierten mit je einer Stimme im Unterverband vertreten.

Zu Punkt 2 wird Kollege Zenker einstimmig als Vertreter gewählt und hierzu 30 Mk. als Spesen bewilligt.

Zu Punkt 3: Schilder mit der Aufschrift: „Reparaturen müssen gleich bezahlt werden“, werden 17 grosse und 22 kleine fest bestellt.

Zu Punkt 4: betreffend Erholungsheim, werden vorläufig pro Jahr 20 Mk. einstimmig bewilligt.

Zu Punkt 5: Schreiben der Handwerkskammer, betreffend 4jährige Lehrzeit unserer Lehrlinge, wird 4jährige Lehrzeit mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Zu Punkt 6 werden verschiedene Schreiben zur Kenntnis gebracht, sodann Herr Kollege Zenker beauftragt, mit der Handwerkskammer Rücksprache zu nehmen, um mehr Werkische und Lampen zu unserer Prüfung bereitzustellen.

Um 11 Uhr 20 Minuten wurde die Versammlung geschlossen.

Alfred Herchen, Schriftführer.

### Uhrmacherzwangsinnung Halberstadt und Umgegend.

Am **Mittwoch, den 10. September**, vormittags 10 Uhr, findet in Wernigerode, „Hotel Monopol“, die statutengemässe Hauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolls.
2. Ersatzwahl eines Schriftführers.
3. Eingänge.
4. Anträge und Verschiedenes.

Nach Erledigung der Tagesordnung: Mittagessen zu kleinen Preisen; 1 Uhr 30 Minuten Fahrt nach der Steinernen Renne eventuell Schierke. Die Damen der geehrten Kollegen sind zu dieser Versammlung mit Ausflug in den schönen Harz herzlich willkommen.

Ersuche um vollzähliges Erscheinen.

Mit kollegialem Gruss

W. Oelschläger, Obermeister.

### Uhrmacherzwangsinnung Halle a. S. und Umgegend.

Bericht über die ordentliche Versammlung am Montag, den 4. August, nachmittags 3 Uhr, auf der Peissnitz.

Tagesordnung: 1. Verlesen des Protokolls der letzten Versammlung; 2. Eingänge; 3. Festlegung der ortsüblichen Reparaturpreise; 4. Abtretung des Vermögensanteiles für die ausscheidenden Mitglieder an die Innung in Naumburg; 5. Bewilligung eines Beitrages zur Kaiser Wilhelm II.-Jubiläumstiftung für das Erholungsheim der Handwerkskammer; 6. Verschiedenes.

**1) Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 18** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 5. September** erbeten.